



Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) ist eine vom Freistaat Bayern anerkannte nichtstaatliche Universität in kirchlicher Trägerschaft. Exzellente Forschung, internationale Ausrichtung, hervorragende Lehre und ideale Studienbedingungen zeichnen uns aus. An acht Fakultäten steht unseren 5000 Studierenden ein breites Fächerspektrum offen. Wir beschäftigen 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher konfessioneller und weltanschaulicher Prägung. Auf der Grundlage einer christlichen Sicht des Menschen steht die KU als engagierte Universität für eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit.

An unserer Universitätsbibliothek ist zum 1. Oktober 2021 oder später eine Vollzeitstelle als

**Diplombibliothekar (FH) (m/w/d) bzw.
Bachelor Bibliotheks- und Informationswissenschaft oder
Informationsmanagement (m/w/d) bzw.
Bachelor Buchwissenschaft**

zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen; eine Verstetigung der Stelle wird geprüft. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitfähig (50 %), vorausgesetzt, es gehen zwei entsprechende Bewerbungen ein und eine Abdeckung der Nachmittage ist gewährleistet. Dienort ist Eichstätt. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen des privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses bei gegebenen tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 9b TV-L.

Die Universitätsbibliothek ist der Informationsdienstleister der KU. Ihre Kunden sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende sowie Interessierte aus der Region und weltweit.

Wir bieten Ihnen ein sehr vielfältiges, dynamisches und kommunikatives Arbeitsgebiet, in dem Sie Entwicklungen im Publikationsbereich verfolgen, aufbereiten, verwalten und vermitteln.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit bei Dienstleistungen im Bereich Open Access-Publizieren
- Mitarbeit bei Dienstleistungen im Bereich Publikationswesen der Universität
- Mitwirkung bei Fortbildungen zu aktuellen Entwicklungen im Publikationsbereich

Ihr Profil

- erfolgreich abgeschlossenes Studium (3. Qualifikationsebene) als Diplombibliothekar/-in (FH) bzw. Bachelor Bibliotheks- und Informationsmanagement in der Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft, fachlicher Schwerpunkt Bibliothekswesen **oder** Bachelor Buchwissenschaft
- Vertrautheit mit Prozessen wissenschaftlichen Publizierens
- Kenntnis bibliographischer Datenbanken und Metriken zur Darstellung der Reichweite von wissenschaftlichen Veröffentlichungen
- Erfahrung im Umgang mit Metadaten wären von Vorteil, mindestens aber Kenntnis von Metadatenstrukturen
- nachgewiesen gute Englischkenntnisse (auch im Publikationswesen) sowie Sicherheit in der Anwendung von Office Produkten
- hohe kommunikative Kompetenz, Eigeninitiative und Innovationsfreude, Sie verstehen sich als Dienstleister/-in für die Wissenschaft
- selbstständiger, sorgfältiger und zielorientierter Arbeitsstil, Sie entwickeln Themen selbständig

und gleichzeitig kooperativ

- Selbstorganisation, aber auch Kooperationsfähigkeit mit Vorgesetzten und im Team
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit in intensiven Arbeitsphasen, Sie schätzen einen Arbeitsplatz mit hoher Flexibilität im Arbeitsalltag

Unser Angebot

- attraktiver und teamorientierter Arbeitsplatz in einem vielseitigen universitären Umfeld
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelung
- breit gefächerte interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fürsorge- und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Ihre Bewerbung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 01.08.2021 per E-Mail über ub-bewerbungen@ku.de an die Leiterin der Universitätsbibliothek, Frau Dr. Maria Löffler (bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei). Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, Wesen und Auftrag der KU anzuerkennen, wie sie im Leitbild und in der Stiftungsverfassung festgelegt sind. Wir bitten um auch in dieser Hinsicht aussagekräftige Bewerbungen.

Die KU fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.